

dem Umkreis:

Feinstaub und Frosch

Demonstration für die Schließung des Vicinalwegs

Waldspaziergang statt Pendlerverkehr, Spruchbänder statt Autolärm – im Greutterwaldwarvorknapp zwei Wochen alles anders als üblich: Wo sonst an einem Freitagnachmittag die Beschäftigten ihre Parkplätze auf dem Porsche-Betriebsgelände verlassen und sich auf den Heimweg durch das Naturschutzgebiet machen, fand eine Demonstration statt.

Der Vicinalweg blieb autofrei, weil Nokia und Porsche die Schranke an der Firmen-Ausfahrt in der Marconistraße in Zuffenhausen nicht geöffnet hatten. Normalerweise ist die Fahrt durch den Greutterwald zwischen 15.30 und 17.30 Uhr erlaubt, so wie morgens zwischen 6.30 und 8 Uhr. Gegen diese Regelung macht die »Initiative Greutterwald« schon länger mobil, weil sie zu Lasten des Naturschutzes gehe, der bereits 1984 in einer Verordnung festgeschrieben worden sei.

Für den 9. Dezember, dem Jahrestag ihrer ersten Morgenkundgebungen, hatte die Initiative deshalb zu einer erneuten Protest-Versammlung auf dem Gehweg in der Weilimdorfer Grefstraße aufgerufen. Der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) unterstützte die Aktion. Vor allem mit Blick auf schützenswerte Amphibien – wie beispielsweise der Springfrosch – sei die Sperrung des Vicinalwegs für den motorisierten Verkehr dringend geboten, erklärte der BUND.

Für Peter Berg von der »Ini-

tiative Greutterwald« zeigte der ausbleibende Pendlerverkehr an diesem Nachmittag zweierlei: Zum einen wollten Nokia und Porsche wohl vermeiden, dass ihre Beschäftigten an Demonstranten und Medien-Vertretern in der Grefstraße vorbeifahren müssten und Feinstaub-Alarm galt auch an diesem Tag. Zum anderen hätten die Unternehmen mit ihrer Maßnahme gezeigt, dass der Vicinalweg als Route für die Pendler durch das »Naturschutzgebiet unnötig sei«.

Signal an die Stadt

Berg sprach von einem wichtigen Signal an die Stadtverwaltung, welche die bisherigen Beschlüsse des Bezirksbeirats Weilimdorf zur Schließung des Wegs zurückgewiesen habe. Den autofreien Greutterwald nutzten die Teil-

nehmer der Demonstration dazu, aus ihrer Protestversammlung einen Spaziergang durch den Vicinalweg zu machen. Junge und alte Menschen, Eltern und Kinder konnten das im Sinne der »Initiative Greutterwald« ungefährdet tun.

Die Spruchbänder zeigten, wen die Demonstranten dafür verantwortlich machen, dass so etwas zu bestimmten Zeiten nicht möglich sei. Adressaten der Kritik waren das Rathaus in Stuttgart und die Firma Porsche, denen unter anderem vorgehalten wurde: »Der Greutterwald will autofrei – wo ist das Problem dabei?«, oder: »Abgas-Schummeln hilft nicht weiter, Umwelt-Schützen ist gescheitert!« Weitere Informationen zur »Initiative Greutterwald« findet man im Internet unter www.naturschutzgebiet-greutterwald.de



Demonstranten spazierten auf dem Vicinalweg in Weilimdorf. Foto: Z

	Starrköpfigkeit	
	7	
Abk.: in Ordnung		
wärmende Decke		
2	engl. Komponist 1934	
	3	
	blaue Farbe des Himmels	
12	13	

terhaus z
die ihren
zend mi
Charme
schauer z
gen. Das
Diva, die
männlich
lich ein
Jahre alte
mit sein
immer
Hüftschw
Barkeep
stärkten
mixt, son

Notruf

Polizei

Feuerwehr
Rettungsd
Notarzt

Krankentr

Faxnotruf
für hör- und
sprachbeh
Menschen

Apothe

Notdienste
Telefon 08
auf www.a

Samstag

S-Feuerba
Apotheke in
Stuttgarter
Telefon 07

Sonntag

S-Weilimd
Malven-Ap
Pforzheim
Telefon 07

Montag

S-Zuffenha
Trauben-Ap
Unterlän
Telefon 07

Ditzingen
Schiller-Ap
Gartenstra
Telefon 07